



Vorlage Nr. 17-O-10-0032

Az.:

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 24. Oktober 2017

Bodenwellen und Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der L 3028 - Antrag der FDP-Fraktion -

Auf der L3028 sind am Ende der Lärmschutzwand in Richtung Hochheim bei einer nachträglichen Reparatur der Fahrbahn Bodenwellen entstanden.

Besonders beim Schwerlastverkehr der vermehrt die L3028 teilweise wiederrechtlich befährt und das mit erheblich überhöhter Geschwindigkeit, entstehen Geräuschbelastungen die für die dortigen Anwohner Tag und Nacht unzumutbar sind, (siehe Fotos).

Antrag 1:

Das zuständige Fachamt der Stadt Wiesbaden wird aufgefordert in Abstimmung mit Hessen Mobil für Abhilfe zu sorgen.

Antrag 2:

Auf Grund der zunehmenden Geschwindigkeitsüberschreitungen und der teilweise widerrechtlichen Benutzung der L3028 wird die Stadtpolizei Wiesbaden gebeten auf der L3028 in der Gemarkung Delkenheim vermehrte Kontrollen durchzuführen.

Im Rahmen der Debatte zu den Anträgen verwies der Ortsvorsteher darauf, dass bereits 2013 die Bodenwellen durch den Ortsbeirat moniert wurden. Er verlas dazu nochmals die offizielle Auskunft des Fachdezernats aus 2013, wonach die zuständige Straßenmeisterei Idstein keine fachlichen und technischen Mängel an der Ausführung dieser Baumaßnahme erkennen konnte und eine Nach- oder Ausbesserung ablehnte.

Hinsichtlich der Notwendigkeit von regelmäßigen Kontrollen auf der L 3028 besteht übergreifend Konsens im Ortsbeirat. Herr Katnawatos führte in seiner mündlichen Begründung unter anderem an, dass er bei persönlichen Gesprächen mit dem Leiter des 2. Polizeireviere durch diesen ausgefordert wurde, der Ortsbeirat möge für Kontrollen der L 3028 einen Beschluss erwirken, damit die Landespolizei hier tätig werden kann. Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder verwiesen daraufhin auf die langjährigen und vielzähligen offiziellen Kontakte mit Leitungskräften des 2. Polizeireviere zur Problematik der L 3028. Unter anderem wurde auf mehreren Bürgerversammlungen unter Teilnahme von Vertretern des 2. Polizeireviere verwiesen, aber auch auf den jüngsten offiziellen Kontakt, als sich der

neue Revierleiter im Ortsbeirat vorstellte. Es bestand unter den übrigen Ortsbeiratsmitgliedern Einvernehmen, dass die Problematik bei allen dafür verantwortlichen Stellen aktuell und hinreichend bekannt ist, und weiterhin die Notwendigkeit für ausreichende und wirkungsvolle Kontrollen besteht. Zielführender wäre es womöglich nachzufragen, in welchem Turnus weitere Kontrollen durch die Landespolizei und kommunale Verkehrsüberwachung vorgesehen sind.

Beschluss Nr. 0042

Abgelehnt

+

+

Verteiler:

Dezernat V
101300

Buchroth
Ortsvorsteher